

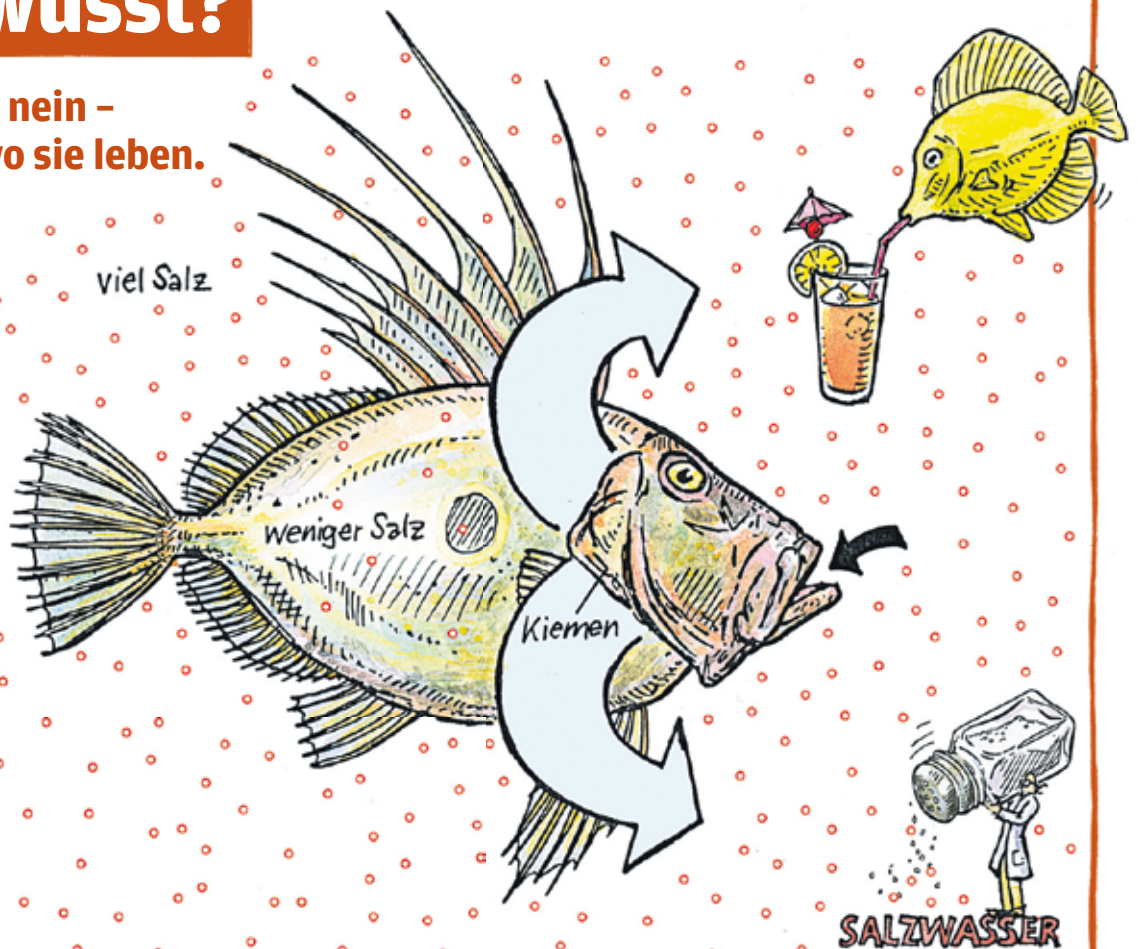
Hesch gwüsst?

Trinken Fische? Ja und nein – es kommt darauf an, wo sie leben.

1

Durstige Fische

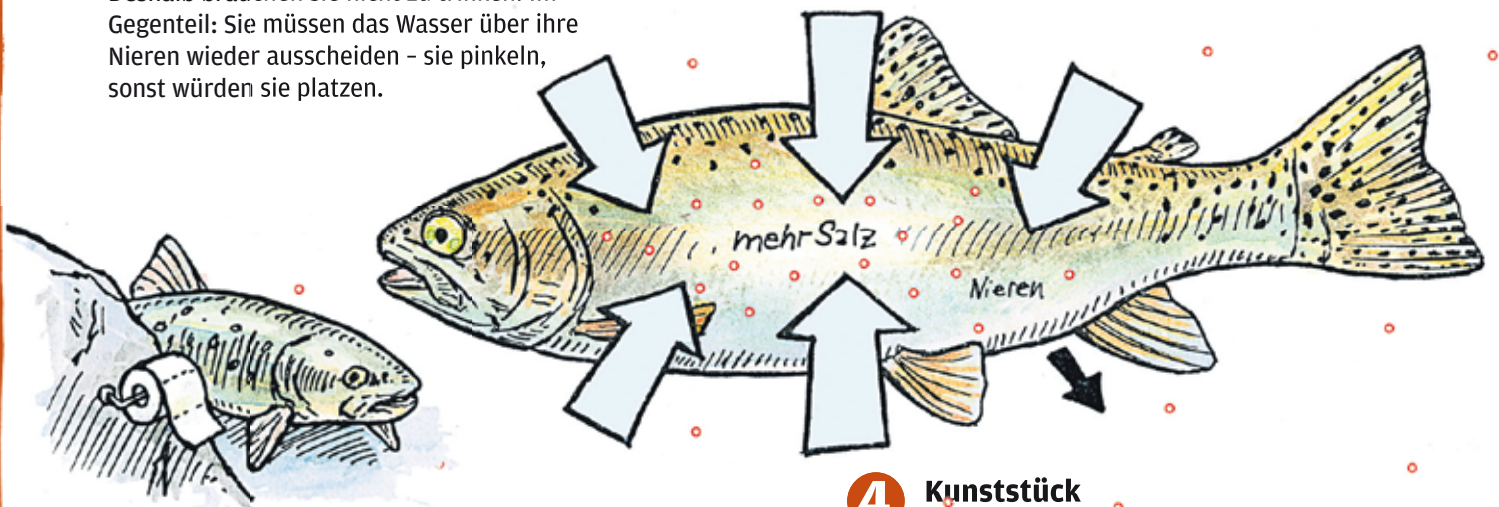
Meerfische geben durch ihre Kiemen ständig Wasser ans Meer ab. Dieses Wasser müssen sie ersetzen, sonst verdursten sie. Sie trinken mit dem Mund oder nehmen Meerwasser durch die Kiemen oder über die Schleimhaut auf – die glitschige Schutzhaut rund um den Fisch. In den Kiemen können sie das Wasser sogar noch entsalzen. Die Haut des Meerwasserfisches lässt kein Wasser durch.



2

Automatisch trinken

Bei Süßwasserfischen dringt ständig Wasser durch die Haut und die Kiemen nach innen. Deshalb brauchen sie nicht zu trinken. Im Gegenteil: Sie müssen das Wasser über ihre Nieren wieder ausscheiden – sie pinkeln, sonst würden sie platzen.



3

Wenig Salz – viel Salz

Erklären lässt sich das mit dem «osmotischen Gesetz». Gibt es zwei salzhaltige Flüssigkeiten nebeneinander, so versuchen diese, den Salzgehalt zwischen sich auszugleichen. Das geschieht, indem der weniger salzige Teil Flüssigkeit an den salzhaltigeren Teil abgibt. Das See- und Flusswasser ist weniger salzig als der Fisch, der darin schwimmt. Darum dringt es ständig in diesen ein. Das Meerwasser jedoch ist salziger als der Fisch, deshalb gibt der Fisch automatisch Wasser ans Meer ab.

4

Kunststück

Lachse und Aale schwimmen im Süß- und im Salzwasser. Was jetzt? Im Meer scheiden sie Salz über die Kiemen aus, im Süßwasser jedoch verdünnten Urin. Damit können sie das nötige Salz im Körper behalten.



Lies weitere «Hesch gwüsst?» und schick uns deine Fragen!

► [link www.coopzeitung.ch/kinderfrage](http://link.coopzeitung.ch/kinderfrage)